BAYERISCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.
BEZIRK UNTERFRANKEN-NORD

Bezirksjugendwart stefan.scheuring@gaenheim.de

An alle Vereine des

des Tischtennisbezirks Unterfranken-Nord

Gänheim, den 19.05.2023

Bericht des Bezirksjugendwartes zum Bezirkstag 2023 in Geldersheim am Freitag, 19. Mai 2023

1. Aufgaben und Gremien des Bezirksjugendsports

Gemäß § 2 Punkt 2 seiner Satzung ist der Zweck des bayerischen Tischtennisverbands die Förderung des Sports und die Förderung der Jugendarbeit. Der Verbandszweck ist insbesondere dadurch zu verwirklichen, dass allen Altersgruppen der Bevölkerung ermöglicht wird, Tischtennis als Leistungssport, Breitensport und Gesundheitssport zu betreiben. „Insbesondere soll die Jugend für den Tischtennissport gewonnen werden." (§ 2 Punkt 3.1 Satz 2). Dazu sind Trainer, Schiedsrichter, Fachwarte und Vereinsmitarbeiter aus- und fortzubilden und Lehrmaterialien zu erstellen. Es sind Individual- und Mannschaftssport-Wettkämpfe sowie Lehrgänge im Breiten- und Leistungssport durchzuführen. Über die Aufgaben des organisierten Wettspielbetriebes hinaus sind der Breitensport, der Schulsport und der Hochschulsport zu fördern und Lehrer fortzubilden.

Gemäß § 2 Punkt 5 der Satzung obliegt die Bearbeitung aller Jugendangelegenheiten der bayerischen Tischtennisjugend als eigenständiger Verbandsjugendorganisation auf der Grundlage der Jugendordnung. Die Zuständigkeit umfasst ideelle Maßnahmen, die gesellschaftliche Werte vermitteln und zu Leistungsbewusstsein, sozialer Verantwortung und Eigenständigkeit anleiten, ebenso wie die Durchführung des gesamten Wettspielbetriebes der Jugend und die Jugendförderung gemäß den Bestimmungen des BTTV und des DTTB.

Die Bezirksjugendleitung, bestehend aus den Jugendbevollmächtigten der Bezirksvereine, der Sprecherin und dem Sprecher der Bezirksjugendlichen und dem Bezirksjugendwart, entscheidet alle Angelegenheiten der Bezirksjugend, vertritt diese nach innen gegenüber den Bezirksgremien (Bezirkstag, Bezirksvorstand) und nach außen gegenüber sämtlichen Bezirksjugendorganisationen. Die Bezirksjugendleitung trifft mindestens einmal jährlich vor dem Bezirkstag zusammen.

2. Aufgaben und Menschen des Bezirksjugendsports

Zuständig und finaler Ansprechpartner für alle Belange des Jugendsports im Bezirk Unterfranken-Nord ist der **Bezirksjugendwart**. Diese Funktion habe ich seit der Strukturreform, also seit 2018, inne und werde ich, nach meiner Bestätigung auf dem Bezirkstag 2022, bis zum Ende der 2. Legislaturperiode, also bis 2026 inne haben.

Mir an die Seite gestellt sind die **Bezirksjugendsprecherin Theresa Aman und der Bezirksjugendspre-**

Bezirksjugendwart stefan.scheuring@gaenheim.de

cher Philipp Wohlfart, die von den Teilnehmer/innen der Bezirksmeisterschaft in Knetzgau im Herbst 2019 erstmals gemäß Jugendordnung gewählt wurden, ihr Amt während der pandemischen Beschränkungen kommissarisch weiterführten und im Herbst 2022, abermals in Knetzgau, von den Jugendlichen ein letztes Mal bestätigt wurden. Seit 01.01.2023 sind sie in Nachwuchseinzelwettkämpfen nicht mehr spielberechtigt und ihre Amtszeit endet, sobald im Oktober ihre Nachfolger gewählt sind.

Bis dahin sind sie die ersten Ansprechpartner für Wünsche und Anregungen der Jugendlichen, aber auch die Vertrauenspersonen für ihre Probleme mit dem Bezirk oder mit ihrem Verein. In der Bezirksjugendleitung, im Bezirksjugendausschuss und bei der bayerischen Sportjugend Unterfranken vertreten sie die Belange der Jugendlichen als stimmberechtigte Mitglieder. Zum neu in der Satzung verankerten Juniorteam des Bayerischen Tischtennis-Verbandes sind sie das Bindeglied des Bezirks für die Weiterentwicklung und Vernetzung der Verbandsjugendarbeit.

Der Bezirksjugendsport ist in drei Bereiche gegliedert, für die der Bezirksvorstand auf Vorschlag des Bezirksjugendwarts drei Bezirksfachwarte berufen hat.

- **Michael Hoinkis ist als Bezirksfachwart für den Jugendmannschaftssport zuständig**. Er organisiert und überwacht den Mannschaftsspielbetrieb des Bezirks, d.h. den Ligenspielbetrieb und die Mannschaftsmeisterschaften der Jugend 19, 15 und 13. Im Einzelnen obliegen ihm die Prüfung und Genehmigung der Mannschaftsmeldungen, die Zusammenstellung der Ligen, die Gesamtleitung der Mannschaftsturniere (Final-Four) und die Beaufsichtigung der Spielleiter. Hier ist er die erste Anlaufstelle für Beschwerden bzw. Einsprüche, die gemeinsam mit dem Bezirksjugendwart beraten und ggfs. im Bezirksjugendausschuss entschieden werden. Die Gesamtleitung der Mannschaftsturniere (Final-Four) umfasst die Absprachen mit den durchführenden Vereinen, die Besorgung von Personal und Infrastruktur für die Turnierleitungen, die Bereitstellung der Sachpreise und Urkunden, die Vornahme der Ehrungen am Turniertag und unmittelbar danach die Zusammenstellung der wesentlichen Informationen (Kurzbericht, Ergebnisheft, Platzierungs- und Qualifikationsübersicht, Fotos) für den Bezirksjugendwart. Nach Saisonende fasst er die wesentlichen Informationen über den Jugendmannschaftssport zu einem Bericht an die Bezirksjugendleitung zusammen.
- **Seit Saison 2021/22 bin ich auch als Bezirksfachwart für den Jugendeinzelsport zuständig**. Wer an diesem Aufgabenbereich interessiert ist und zuständig sein möchte, melde sich bitte bei mir. Es umfasst die Organisation der Einzelturniere, i.e. die Meisterschaften der Jugend 19-15-13 und der Jugend 11 im Herbst, die Ranglistenturniere der Jugend 19-15-13, der Jugend 15-11 und der Jugend 19-13 im Frühjahr. Die Turnierabwicklung umfasst die Absprachen mit den durchführenden Vereinen, die Besorgung von Personal und Infrastruktur für die Turnierleitungen, die Bereitstellung der Sachpreise und Urkunden, die Vornahme der Ehrungen am Turniertag und unmittelbar danach die Zusammenstellung der wesentlichen Informationen (Kurzbericht, Ergebnisheft, Platzierungs- und Qualifikationsübersicht, Fotos) für den Bezirksjugendwart. Härtefallanträge, Beschwerden und Einsprüche im Zusammenhang mit Einzelturnieren müssen entgegengenommen, gemeinsam mit dem Bezirksjugendwart beraten und ggfs. dem Bezirksjugendausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden. Über die konkrete Turnierorganisation hinaus sind die Bezirksjugendlichen in ihrer sportlichen Entwicklung zu beobachten und die Ver-

Bezirksjugendwart stefan.scheuring@gaenheim.de

einstrainer bei der Förderung talentierter Spieler°innen zu unterstützen. Dies kann sowohl Beratung und Hilfestellung bei der Durchführung eines qualifizierten Vereinstrainings sein als auch Vermittlung talentierter Kinder an die Verbandstrainerin für die Talentsichtung, Andrea Voigt, oder talentierter Jugendlicher an den zuständigen Verbandstrainer bzw. an passende Trainingsstützpunkte. Zu den Verbandstrainer/innen ist insoweit Kontakt zu pflegen, dass die Entwicklung der Bezirkstalente mitverfolgt werden kann. Mit dem Bezirksjugendwart ist zu beraten und zu entscheiden, welche Jugendliche den Bezirk auf Verbandswettkämpfen vertreten sollen. Nach Saisonende sind die wesentlichen Informationen über den Jugendeinzelsport zu einem Bericht an die Bezirksjugendleitung zusammenzufassen.

- **Steffen Kleinheinz ist als Bezirksfachwart für besondere Nachwuchssportangebote zuständig**. In den Jahren 2018 und 2019 war er Moderator und Koordinator für diejenigen Vereine, die ihre ganz kleinen noch nicht gemeldeten Kinder Spaß duch Spiel haben lassen wollten. Er hat ihre Freundschaftsspiele koordiniert und dokumentiert und im Herbst 2019 bei seinem SV Langendorf ein erstes, sehr gut angenommenes Einzelturnier für diese Zielgruppe durchgeführt. Damit hat Steffen den in der Satzung formulierten Verbandszweck „Insbesondere soll die Jugend für den Tischtennissport gewonnen werden“ (§ 2 Punkt 3.1 Satz 2) beispielhaft umgesetzt. Dieses Turnier war auch die „Blaupause“ für die Turnierserie, mit welcher der Bezirk seit Frühjahr 2022 tischtennisinteressierte Kinder niedrigschwellig, ohne formalistische Hürden, an den Spielbetrieb heranführt und motiveren will, in ihren Vereinen zu trainieren und offizielle Wettkämpfe zu spielen. Der Bezirksfachwart für besondere Nachwuchssportngebote hat den größten Gestaltungsspielraum aller Fachwarte und spielt zugleich die wichtigste Rolle. Denn seine Arbeit versorgt seine Kollegen und den Bezirk mit Jugendlichen.

Die drei Bezirksfachwarte für Jugendmannschaftssport, Jugendeinzelsport und für besondere Nachwuchssportangebote bilden zusammen mit den Bezirksjugendsprechern und dem Bezirksjugendwart den **Bezirksjugendausschuss (BJA)**. Das Gremium hat die allgemeine Aufgabe, die Entwicklung des Tischtennisnachwuchssports im Bezirk zu begleiten und mitzugestalten, sowie die besondere Aufgabe, Entscheidungen im Zusammenhang mit der Anwendung der Wettspielordnung und der Durchführungsbestimmungen für den Nachwuchssport im Bezirk zu treffen (z.B. Jugendligeneinteilung, Härtefallanträge bei Turnieren u.ä.). Der BJA hat sich im Juli 2019 in Gänheim konstituiert, im Juli 2020 in Herschfeld und im November 2021 in Bad Königshofen getagt. In Bad Königshofen wurde die Entscheidung zur Durchführung der Bambini-Cup-Reihe getroffen, die seit 2023 als Kids-Open weitergeführt wird. Seitdem war keine weitere Präsenzsitzung erforderlich und angesetzt. Alle anstehenden konkreten Entscheidungen wurden im Umlaufverfahren per Mail getroffen.

Die operative Arbeit der Ligen- und Turnierleitung lag in der vergangenen Saison (Herbstrunde / Winterrunde) in den Händen von

- Karl-Walter Feser (FC Geldersheim, BOL+BL / BOL+BL)
- Christian Achtmann (FC Arnstein, BKA-Nord / BKA-Nord)
- Christian May (DJK Schonungen-Mainberg, BKA-Südwest / BKA-Süd)
- Thomas Kretzler (Bezirkskassenwart, VfL Niederwerrn, BKA-Südost / BKB-Nord-Südwest-Südost)

Bezirksjugendwart stefan.scheuring@gaenheim.de

- Stefan Scheuring (Bezirksjugendwart, DJK Gänheim, BKB-Ost-West / ø Winterliga, BezEM_J11, BezMM_J191513-Final_Four, BezRLT_J191513, BezRLT_J1511, Kids-Open Schwanfeld
- Steffen Kleinheinz (BFW Besondere Sportangebote, SV Langendorf, BezEM_J191513, mini_Bezirks-entscheid, BezRLT_J1913, Kids-Open Poppenhausen und Langendorf)

Horst-Günter Ziegler (Ehrenvorsitzender des Tischtenniskreises Rhön) hat eine Ära des ehrenamtlichen Engagements hinter sich und eine Lebensphase erreicht, in der er sich getrost zur Ruhe setzen könnte. Aber getreu seinem Leitspruch „Wenn ich gebraucht werde, bin ich da“ hat er auch in der vergangenen Saison wieder eine Lücke gefüllt und als Bezirksfachwart für den Breitensport die mini-Meisterschaften federführend organisiert und zudem den Kreisentscheid Mitte in Arnshausen geleitet. Darüber hinaus veröffentlicht er nach wie vor Berichte auf unserer Bezirkshomepage sowie in der lokalen Presse, zu der er gute Kontakte pflegt.

Auch **Karl-Walter Feser** ist ein „Altgedienter“, der sich seit Jahrzehnten um den Tischtennissport in der Region verdient macht. Zum Ende dieser Saison hat er seinen Rückzug aus dem „operativen Geschäft“ angekündigt. Als Bezirkjugendwart kenne und schätze ich ihn als zuverlässigen Spielleiter aller Jugend-Bezirksligen. Seine persönliche Abschiedsanmerkung, die den Zustand unseres Mannschaftsspielbetriebs skizziert, sollte uns Alle hellhörig machen. Nie in seiner langen Zeit als Spielleiter, sagt er, gab es so viele und so kurzfristige Spielverlegungen wie in der vergangenen Saison.

Mein Standpunkt: mehr kommunikative Möglichkeiten (SMS und WhatsApp statt Anfrufe) und weniger Verbindlichkeit erscheinen als siamesisches Zwillingspaar, das es schwerer und schwerer macht, Abläufe zu planen und verlässlich umzusetzen. Hier sind wir Alle gefordert, gegenzusteuern, uns selbst zu disziplinieren und unsere Jugendlichen „zu erziehen“.

Karl-Walter, H.-G. und den anderen zuvor Genannten danke ich für die Zeit, Energie, Nerven und Sorgfalt, mit der sie ihre Aufgaben zum Wohle der Jugendlichen des Tischtennisbezirks Unterfranken-Nord erfüllt haben.s

3. Elemente des Bezirksjugendsports

Der Sportbetrieb der Jugend ist gegliedert in Mannschaftssport in Form von Ligenspielbetrieb und Mannschaftsmeisterschaften und Einzelsport in Turnierform. Diese Wettkampfbereiche führen auf Verbandsebene und von dort auf Bundesebene weiter. Weiterführend sind auch die mini-Meisterschaften. Mit dieser zentralen Wettkampfplattform will der Deutsche Tischtennisbund Kinder schon im jüngsten Alter an die Sportart Tischtennis heranführen. Hier knüpft der Bezirk Unterfranken-Nord an und hat in der Saison 2021/22 den „Bezirk-Bambini-Cup“ (BBC) ins Leben gerufen. Die Wettkampfreihe für Kinder ohne Spielberechtigung und mit Spielberechtigung bis 800 TTR-Punkte wird in der aktuellen Saison als „Bezirk-Kids-Open“ (BKO) fortgeführt und auch in Zukunft fester Bestandteil des Sportangebotes sein.

Bezirksjugendwart stefan.scheuring@gaenheim.de

4. Mannschaftssport

4.1. Punktspielbetrieb

In 2022/23 war der Punktspielbetrieb erstmalig in zwei eigenständige Saisonhälften gegliedert, mit eigener Vereins-, Mannschafts- und Terminmeldung, eigenem Auf- und Abstieg und mit eigenen Titeln. Die damit verbundenen Herausforderungen haben die Vereine, Fachwarte und Spielleiter gut bewältigt. Schwierigkeiten gab es jedoch, weil die Neuerungen im click-TT-System noch nicht umgesetzt waren. Das hat zu Verwirrungen und fehlerhaften Eingaben geführt, die mit beträchtlichem Zeitaufwand wieder geheilt werden mussten.

Die Arbeit der Ligenleiter und ihre Zusammenarbeit mit den Vereinen war gut und verdient Lob. Ligeneinteilung und Spielpläne hatten im Großen und Ganzen den Zuspruch der Vereine, Spielverlegungen gingen in gegenseitigem Einvernehmen und unkompliziert über die Bühne. Allerdings muss, wie u.a. die Bewertung des scheidenden Spielleiters Karl-Walter Feser nahelegt, gegen die Häufigkeit von Spielverlegungen gegengesteuert werden. Das tut den Abläufen im Bezirk und auch den Vereinen selbst nicht gut.

In die Herbstrunde waren 35 Teams gemeldet, von denen 2 noch vor Spielbeginn im September zurückgezogen wurden, in die Winterrunde waren 39 Teams gemeldet, von denen 2 im Laufe des Spielbetriebs zurückgezogen wurden.

Der Ligenvergleich der Herbstrunde 2022 und der Winterrunde 2023 zeigt folgendes Bild:

- 🟢 BOL (SL Feser, 4 Teams, 6 Hin- und Rückspiele, Meister SV Untereuerheim I)
- 🔵 BOL (SL Feser, 5(-1) Teams, 6 Hin-und Rückspiele, Meister TSV Bad Königshofen I)
- 🟢 BL Jungen (SL Feser, 6 Teams, 10 Hin- und Rückspiele, Meister FC Arnstein I)
- 🔵 BL Jungen (SL Feser, 7 Teams, 6 Spiele, Meister SV Langendorf)
- 🟢 BKA-Nord (SL Achtmann, 6 Teams, 10 Hin- und Rückspiele, Meister TV Poppenlauer I)
- 🟢 BKA-Südwest (SL May, 6(-2) Teams, 6 Hin- und Rückspiele, Meister TV/DJK Hammelburg I)
- 🟢 BKA-Südost (SL Kretzler, 5 Teams, 8 Hin- und Rückspiele, Meister RV Solidarität Schweinfurt I)
- 🔵 BKA-Nord (SL Achtmann, 5 Teams, 8 Hin- und Rückspiele, Meister TSV Stangenroth)
- 🔵 BKA-Süd (SL May, 5 Teams, 8 Hin- und Rückspiele, Meister TSV Werneck I)
- 🟢 BKB-Ost (SL Scheuring, 5 Teams, 8 Hin- und Rückspiele, Meister TSV Bad Königshofen III)
- 🟢 BKB-West (SL Scheuring, 9 Teams, 8 Spiele, Meister DJK Dürrfeld)
- 🔵 BKB-Nord (SL Kretzler, 5 Teams, 8 Hin- und Rückspiele, Meister TSV Werneck II)
- 🔵 BKB-Südwest (SL Kretzler, 6 Teams, 10 Hin- und Rückspiele, Meister TV/DJK Hammelburg II)
- 🔵 BKB-Südost (SL Kretzler, 6(-1) Teams, 8 Hin- und Rückspiele, Meister TTC Kerbfeld)

2 Teams unseres Bezirks spielten auf Verbandsebene. Die DJK Gänheim erspielte sich im Herbst in der Landesliga Nordnordwest (Unterfranken-West und Unterfranken-Nord) mit 3 Siegen, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen den 3. Platz und stieg in die Verbandsliga Nordwest auf, wo sie im Winter mit nur 1 Sieg, 1 Unentschieden und 8 Niederlagen auf dem letzten Tabellenplatz landete. Der Heimatverein Burglauer erreichte in der Landesliga Nordnordwest im Herbst mit 3 Siegen und 3 Niederlagen den 4.

Bezirksjugendwart stefan.scheuring@gaenheim.de

Platz und im Winter mit 6 Siegen, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen den 3. Tabellenplatz.

In der Herbstrunde waren in 37 Teams (44 in der Vorsaison) 239 Jungen und 37 Mädchen gemeldet, in der Winterrunde waren es 218 Jungen und 38 Mädchen in 41 Teams. Spielberechtigt waren in der Herbstrunde 297 Jungen (+22 zur Vorsaison) und 54 Mädchen (+7), in der Winterrunde **324 Jungen** (+27) und **58 Mädchen** (+4). Der widersprüchlich erscheinende Zahlenvergleich zeigt zwei Tendenzen. Einerseits sind die Vereine in der Winterrunde sorgfältiger mit ihren Mannschaftsmeldungen umgegangen sind und haben Spieler, deren Einsatz in der Jugendmannschaft nicht zur Debatte stand, in geringerem Umfang gemeldet als in der Vergangenheit. Andererseits ist die Anzahl der Spielberechtigungen gestiegen. Das spiegelt den zunehmenden Zuspruch des Tischtennissports bei den Kindern wider und lässt für die nahe Zukunft hoffen.

Das Braunschweiger System mit Austragen aller zehn Spiele ist in den Bezirken seit 2018 und seit dieser Saison auch auf Verbandsebene im Einsatz und wird trotz seiner Schwächen im bayerischen Jugendpunktspielbetrieb nicht mehr infrage gestellt.

4.2. Mannschaftsmeisterschaften der Mädchen und Jungen 19, 15 und 13

Im Zuge der Reform des Jugend-Mannschaftssports wurde der Pokalspielbetrieb auf Verbandsebene abgeschafft. Stattdessen wurden die Mannschaftsmeisterschaften um die Altersklasse 19 erweitert und anstelle des Punktspielbetriebs zur Wettkampfform bestimmt, die für die Teilnahme an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert. Damit wird der höherklassige Punktspielbetrieb auf Verbandsebene deutlich abgewertet und der Pokalspielbetrieb, der auf Bezirksebene noch durchgeführt werden darf, zur Bedeutunglosigkeit verdammt. Nicht nur deshalb, auch wegen der kapazitiven Überforderung der Vereinsjugendleitungen wurde in Unterfranken-Nord der Pokalspielbetrieb nicht mehr angeboten.

Offensichtlich eine richtige Entscheidung, denn das Interesse an den vom Verband favorisierten Mannschaftsmeisterschaften war mehr als dürftig. Die Ursache ist weniger in der Trainerüberlastung zu suchen als in der strukturellen Überreizung dieser Wettkampfform. Aufgrund der starken Untergliederung in drei Altersklassen und zwei Geschlechter gab es im Bezirk Unterfranken-Nord in den Altersklassen 15 und 13 kaum noch Mädchen- und Jungen-Teams , die gegeneinander antreten konnten, und in der Altersklasse 19 kaum noch welche, die gegeneinander antreten wollten. So fanden sich am Sonntag, 8. Januar, in der Rudi-Erhard-Halle in Burglauer nur zwei Jungen-19- und drei Jungen-15-Mannschaften ein, um den Bezirkstitel zu erkämpfen und sich für das Bayern-Nordwest-Turnier zu qualifizieren. Im Jungen-19-Wettbewerb besiegte die DJK Gänheim den Heimatverein Burglauer und wurde Bezirksmannschaftsmeister, im Jungen-15-Wettbewerb holte sich der TSV Bad Königshofen gegen den Heimatverein Burglauer und den TV Poppenlauer den Titel.

Bezeichnend für diese Wettkampfform ist, wie es danach weiterging. Beim Jungen-19-Wettbewerb verzichtete die DJK Gänheim auf die Teilnahme am Final-Four Bayern-Nordwest in Hofstetten (bei Kleinwallstadt), nachdem zuvor die TG Würzburg Heidingsfeld (Unterfranken-Süd) und der ASV Zirndorf wegen Spielermangels abgesagt hatten. Ein anderes Wort für Absage wegen Spielermangels ist Desinteresse. Angesichts der Reduzierung auf Gastgeber TV Hofstetten hielt sich auch das sportliche Intersse der DJK Gänheim in Grenzen. Mit diesem befreundeten und geschätzten Gegner hatte man im Punkt-

Bezirksjugendwart stefan.scheuring@gaenheim.de

spielbetrieb bereits in der Herbstrunde das Vergnüngen und würde es noch zweimal in der Winterrunde haben. Vier Wettkämpfe innerhalb eines halben Jahres schienen den Gänheimer Spielern wenig attraktiv und dem Jugendleiter 75,- EUR Ordnungsgebühr wegen Nichtantretens angesichts von Fahrtkosten in Höhe von 60,- EUR verkraftbar. Das Beispiel zeigt deutlich auf, wie eine Wettkampfform ad absurdum geführt werden kann, wenn sie nicht die Akzeptanz der Vereine hat. Beim Jungen-15-Wettbewerb zeigte sich Anderes. Der TSV Bad Königshofen hatte das sportliche Interesse, aber nicht ganz die spielerische Ausgewogenheit, um sich an Bayerns Spitze zu setzen und für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften zu qualifizieren. Im Verbandsbereich Bayern-Nordwest setzten sich die drei Jungen des Bundesligisten äußerst knapp mit nur 2 Sätzen Vorsprung gegen den FC Hösbach durch, um dann im Bayern-Final-Four mit 3:7 am FC Bayern München zu scheitern. Der Vorteil der Bayern: den Grabfeldern fehlte ein zweiter Spieler, der sich mit ihrem ausgeglichenen Kader hätte messen können. Ein einziger Weltklassespieler à la Volodymyr Nevizhyn ist zu wenig. Dass der elfjährige Ukrainer, der in der Altersklasse Jugend 15 aktuell den 6. Platz in Bayern belegt, ausgerechnet für die Grabfelder aufschlägt, ist sicher dem Nimbus des Bundesligisten zu verdanken. Dennoch reicht die Strahlkraft eines Topvereins eines ländlichen Flächenbezirks nicht, um es mit Teams aus Ballungszentren wie München, Ingolstadt oder Nürnberg aufzunehmen. Welchen Reiz die Wettkampfform der Mannschaftsmeisterschaften für die vielen Vereine haben soll, die sich glücklich schätzen können, überhaupt Mannschaften für den Punktspielbetrieb zu stellen, erschließt sich mir nicht. Falls dies beabsichtigt ist, ist die Reform gelungen, falls nicht, muss die Reform dringend reformiert werden.

4.3. Bayernpokal für Bezirksauswahlmannchaften der Jugend 11

Der Bayernpokalsieg in Eggolsheim (Mittelfranken-Nord) am 18. Mai 2019 war Höhepunkt und Ende der Aktivität des Bezirks in dieser Wettkampfform. In den Jahren 2020 und 2021 fand der Wettbewerb coronabedingt nicht statt, am 16./17. Juli 2022 belegte das Team aus Unterfranken-Nord mit einem Sieg gegen Oberpfalz-Süd in Beratzhausen den 10. Platz. In seiner Info-Mail vom 26. Februar 2023 schrieb BTTV-Vizepräsident Jugend, Markus Nikolei: *„Der Bayernpokal war ursprünglich als ein Turnier für die Sichtung des DTTB angedacht. Die Sichtung des DTTB hat sich verändert. Der Vorstand Jugend hat sich daher auch in Abstimmung mit den Verbandstrainern Gedanken über das Turnier gemacht. Unter Einbeziehung der sportlichen und wirtschaftlichen Aspekte haben wir uns entschieden, den Bayernpokal in der derzeitigen Form nicht durchzuführen. Über ein neues angepasstes Format innerhalb des Sichtungskonzepts sind wir im Austausch mit den Verbandstrainern.“*

5. Einzelsport

Gemäß der Wettspielordnung (WO) und den Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb der Jugend (DfBSpJ, geregelt ist hier nur der Einzelspielbetrieb) wurden der Bezirksjugend in der Saison 2022/23 5 Einelturniere angeboten: im Oktober 2022 die Bezirkseinzelmeisterschaften der Jugend 11 und der Jugend 19, 15 und 13, im Februar 2023 das Bezirksranglistenturnier der Jugend 19, 15 und 13, im März 2023 das Bezirksranglistenturnier der Jugend 15 und 11 und im April das Bezirksranglistenturnier der Jugend 19 und 13.

Über die Turniere, die Sieger und Platzierten, gibt der click-TT-Turnierkalender detailliert Auskunft.

Bezirksjugendwart stefan.scheuring@gaenheim.de

Ebenso kann dort der weitere Werdegang der für die Verbandsebene qualifizierten Jugendlichen unseres Bezirks verfolgt werden.

6. Mini-Meisterschaften und Schulsport

Aus dem Zuständigkeitsbereich des Bezirksfachwartes für den Vereinsservice sind die Bezirksfachwartstellen für Schulsport und Breitensport (Schwerpunkt Mini-Meisterschaften) eng mit dem Bezirksjugendsport verzahnt. Leider sind sowohl die Stelle im gewählten Bezirksvorstand als auch der Schulsport, eine Schlüsselstelle zur Gewinnung von Tischtennisnachwuchs, nach wie vor nicht besetzt.

Für den Schulsport sind natürlich tischtennisbegeisterte Sportlehrer prädestiniert und gefragt. Und die Mini-Meisterschaften sind – möchte ich sagen – ein eigener Tischtenniskosmos, der eines Menschen bedarf, der voll und ganz in ihm aufgeht. Glücklicherweise und dankenswerterweise steht uns, solange es seine Kräfte zulassen, mit Horst-Günter Ziegler eine Persönlichkeit unseres Tischtennissports zur Verfügung, die diese Voraussetzungen mitbringt. Ein Nachfolger wird jedoch dringend gesucht.

H.-G. hat seit Herbst 2022 dafür gesorgt, dass „sein Baby“ mini-Meisterschaften im Bezirk rund gelaufen ist. Ortsentscheide in Bad Kissinger Schulen via TSV Arnshausen, die Kreisentscheide in Burglauer und Arnshausen und den Bezirksentscheid, ebenfalls in Arnshausen, hat er organisiert, Urkunden, Medaillen und Preise für die Kinder besorgt und die Durchführungen geleitet. Unterstützt wurde er beim Bezirksentscheid von Steffen Kleinheinz, der das Hedler-Programm sehr gut beherrscht und das Turnier am 25. März zügig und komplikationslos geleitet hat. Die mini-Meisterschaften hatten zwar nicht die Resonanz der Vor-Corona-Jahre, aber die Stimmung unter den Kindern, Eltern und Trainern war gut, und das macht Mut für die Zukunft. Über den Bezirksentscheid gibt es einen Bericht auf unserer Homepage.

Wichtig ist mir die abschließende Feststellung, dass Impulse und Aktivitäten für den Schul- wie den Nachwuchsbreitensport in enger Abstimmung der Ressorts Vereinsservice und Jugend erfolgen müssen. Um bei der Gewinnung und emotionalen Bindung von Kindern (und ihren Eltern) an den Tischtennissport erfolgreich zu sein, muss der Bezirk die Vereine (die Hilfe brauchen) dabei unterstützen, vom Wecken des ersten Interesses im Schulsport oder durch Mini-Meisterschaften über das erste Vereinstraining und die ersten lockeren Wettkampferfahrungen hin zum dauerhaften Training und zum Ligenspielbetrieb einen roten Faden zu legen.

7. Besondere Nachwuchssportangebote - Bezirk-Bambini-Cup (BBC) und Bezirk-Kids-Open (BKO)

Einen eigenen „Bambini“-Punktspielbetrieb hat der Bezirk bislang nicht durchgeführt. Vielmehr haben die betreffenden Jugendleiter und Trainerinnen im Jahr 2019 für ihre Anfänger zwischen Mini-Meisterschaft und Ligenspielbetrieb eine „geschützte“ Wettkampfplattform fernab von Punkten und Ratings geschaffen. Der Bezirk hatte die Rolle, die Vereine durch den BFW für Nachwuchssportangebote, Steffen Kleinheinz, bei der Organisation und Koordination zu unterstützen.

In den Jahren 2020 und 2021 mussten die Impulse auf diesem Feld ruhen. Nach der Beendigung der Infektionsschutzrestriktionen im Frühjahr 2022 wurden gemäß den Planungen und Festlegungen, die der Bezirksjugendausschuss auf seiner Sitzung am 04.11.2021 getroffen hatte, im Nachgang zum mini-

Bezirksjugendwart stefan.scheuring@gaenheim.de

Bezirksentscheid bis zu den Sommerferien 2022 monatliche Turniere organisiert, auf dem sich Kinder der Jahrgänge 2009 und jünger mit und ohne Spielberechtigung wie auf dem mini-Bezirksentscheid miteinander messen konnten.

So fand der 1. Bambini-Cup am 15. Mai 2022 in Burglauer statt. Es war eine schöne, ermutigende Veranstaltung mit 32 Teilnehmer/innen voll kindlicher Sportlust. Der 2. Bambini-Cup in Hammelburg zählte am 26. Juni 2022 schon 42 Mädchen und Jungen und am 16. Juli 2022 hatten gar über 50 Kinder in der Schulturnhalle Schwanfeld ihren Spaß.

Nach der Sommerpause wurde dieses Sportangebot mit angehobener Altersgrenze (Jg. 2010 und jünger) fortgeführt und mit den Bezirkseinzelmeisterschaften der Jugend 11 im Oktober verwoben, für die es nur sehr wenige spielberechtigte Kinder der Jahrgänge 2012 und jünger gab. Ein Gewinn für beide Wettkampfformen.

Im Frühjahr 2023 wurde die Wettkampfreihe für Kinder ohne Spielberechtigung und spielberechtigte Kinder bis zu 800 TTR-Punkten in „Bezirk-Kids-Open“ (BKO) umbenannt und fortgeführt. Die neue Bezeichnung ist von den Andro Kids Open in Düsseldorf abgeleitet. Die Bezeichnung „Bambini“ schien mir für Jugendliche im Alter von 13 Jahren (gerade noch startberechtigt) nicht passend. Die Altersgrenze wurde von den mini-Meisterschaften übernommen, d.h. im Frühjahr dürfen die Jahrgänge 2010 und jünger dürfen mitspielen, nach der Sommerpause im Herbst 2023 wird die Altersgrenze auf die Jahrgänge 2011 und jünger angehoben. In Abstimmung zwischen Vereintrainer und Turnierleitung können ältere Jugendliche ohne Spielberechtigung ausnahmsweise zugelassen werden.
Das 1. Bezirk-Kids-Open 2023 in Poppenhausen hat am 13. Mai mit 61 Kids alle bisherigen Teilnehmerzahlen übertroffen und lässt für die Zukunft hoffen. Die Durchführung des Neulings TSV Poppenhausen und die Turnierleitung des Bezirksfachwarts Steffen Kleinheinz waren bestens und wurden von den Anwesenden gelobt. Das 2. BKO wird der SV Langendorf am Sonntag, 25. Juni in der Schulturnhalle Langendorf durchführen und das 3. BKO der SV Schwanfeld am Sonntag, 16. Juli in der Schulturnhalle Schwanfeld.

8. Wettkampfstätten und Durchführer

Der Bericht über die Bezirksjugendarbeit darf nicht ohne Erwähnung der Spielstätten und ohne ein herzliches Dankeschön an die Durchführer enden. Unser Kinder und Jugendlichen haben gespielt in

- Hammelburg, Turnhalle der Volksschule, TV/DJK Hammelburg (UfrN_2022 BezEM_J11&BKO)
- Knetzgau, Turnhalle der Dreibergschule, FC Knetzgau (UfrN_2022 BezEM_J191513)
- Burglauer, Rudi-Erhard-Halle, Heimatverein Burglauer (UfrN_2022-23 BezMM_J191513 Final-Four)
- Bad Königshofen, Realschule, TSV Bad Königshofen (UfrN_2023 BezRLT_J191513)
- Burglauer, Rudi-Erhard-Halle, Heimatverein Burglauer (mini_40 Kreisentscheid)
- Arnshausen, Lollbachtalhalle, TSV Arnshausen (mini_40 Kreisentscheid)
- Arnshausen, Lollbachtalhalle, TSV Arnshausen (mini_40 Bezirksentscheid)
- Hammelburg, Turnhalle der Volksschule, TV/DJK Hammelburg (UfrN_2022 BezRLT_J1511)
- Waigolshausen, Freizeitzentrum, DJK Gänheim & TSV Waigolshausen (UfrN_2022 BezRLT_J1913).

- Poppenhausen, Werntalhalle, TSV Poppenhausen (Bezirk-Kids-Open)
- Langendorf, Schulturnhalle, SV Langendorf (Bezirk-Kids-Open)
- Schwanfeld, Schulturnhalle, SV Schwanfeld (Bezirk-Kids-Open)

9. Die neue BTTV-Talentsichtung

Seit Mai 2022 ist A-Lizenz-Trainerin Andrea Voigt aus Bad Königshofen für die BTTV-Talentsichtung zuständig und hat mittlerweile bayernweit Trainingsnetzwerke und Förderstrukturen aufgebaut. Dabei geht es darum, Kinder zu finden, die das Potenzial haben, bei entsprechender Förderung Bayern national und ggfs. Deutschland international zu vertreten. In unserer Region leitet sie die wöchentlichen Trainingseinheiten selbst. Sie finden zur Zeit in Poppenlauer, Langendorf, Schweinfurt und Versbach statt. Immer wieder informiert sie interessierte Vereine über die Grundsätze und den Stand ihrer Arbeit, zuletzt auf dem **Bezirkjugendforum in Poppenhausen am 24. April**. Die Kooperation mit den Vereinen sieht sie als einen wichtigen Schlüssel für eine erfolgreiche Talentförderung. Sie kann von den Vereinstrainern jederzeit zwanglos kontaktiert werden (und bittet auch darum), um zu klären, ob sich ein Talent im Sinne des bayerischen Tischtennisverbands in seinen Reihen befindet, das sie in ihre Fördergruppe aufnimmt.

10. Das Bezirkjugendforum und ein persönliches Wort

Mit „Bezirksjugendforum“ ist die freie Zusammenkunft engagierter Vereinstrainer am Ende einer Saison bezeichnet, um die Belange der zurückliegenden Saison zu besprechen und Weichen für die bevorstehende Saison zu stellen. Ohne Zeitdruck fruchtbare Dialoge führen, an dessen Ende konkrete Festlegungen für die Umsetzung von Maßnahmen (z.B. Bezirks-Kids-Open, im Vorjahr „BBC“) oder für die Ausgestaltung des Wettkampfrahmens (z.B. Prinzipien der Ligeneinteilung oder Spielanfangszeiten für Mannschaftskämpfe) stehen, ist ein Ziel des Forums. Ein weiteres Ziel ist der Informationsaustausch unter den Vereinen. Durch den Einblick in die Lage der Anderen soll zum einen das Verständnis füreinander geweckt werden, zum anderen können die eigenen Erfahrungen im Spiegel der Erfahrungen der anderen besser eingeordnet werden und zum dritten bleibt sicherlich die eine oder andere Anregung für die eigene Nachwuchsarbeit hängen. Im Jahr 2019 trafen sich die Trainer erstmals in Dittelbrunn und im Mai 2022 im Vereinsheim des TSV Münnerstadt. Damals waren nur 15 von ca. 45 Vereinen mit Jugendarbeit vertreten und am 24. April 2023 waren es im Vereinsheim des TSV Poppenhausen in etwa genauso wenige. Deutlich besser aber war die Rückmeldung auf meine Einladung. Wenngleich Absagen natürlich nicht so schön sind wie die Anwesenheit, bezeugen sie doch immerhin einen gewissen Respekt für meine Bemühungen. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle.

Stefan Scheuring

Stefan Scheuring – Bezirksjugendwart
Tischtennisbezirk Unterfranken-Nord
97450 Gänheim " Frankenstr. 24
Tel. 09363/80911 Fax 09363/80929